

Mauro Franceschini
Fabrizio Recchia

TOSKANA und ELBA

Klettergärten und moderne Routen



Vierten Auflage Februar 2016

ISBN 978-88-98609-64-2

Copyright © 2016 VERSANTE SUD S.r.l. Milano via Longhi, 10. www.versantesud.it

Alle Rechte vorbehalten, insbesondere das der Übersetzung, der elektronischen Speicherung, der Vervielfältigung und der teilweisen oder gänzlichen Bearbeitung.

Umschlag	Andrea Gelfi, <i>Ever to manetta</i> , 8a, Cannelot (ph. F. Ventura/macromicro.it)
Texte	Fabrizio Recchia, Mauro Franceschini
Übersetzung	Ursula Oberrauch
Skizzen	Chiara Benedetto
Symbole	Ilaria Niccoli
Layout	Bruno Quaresima
Druck	Monotipia Cremonese

Danksagung

Enrico Tomasin für das Fotomaterial. Valentina Borgioli, Raffaele Borzacca, Antonella Gallo, Antonella Gerini, Massimo Terenzi für die Hilfe bei der Rezension der Klettergärten. Francesco Mannini für das Fotoatierial zum Klettergarten von Campareccia. Stefano Cambi für das Gebiet von Prato. Filippo Arigoni für die Informationen und das Fotomaterial zum Gebiet von Buti. Claudio Bacci für die Informationen zum Klettergarten Tempio. Raffaele Giannetti, Andrea Gelfi und dem Team von Versante Apuano für das Material und zu den Klettergärten der Apuanen. Michele Caminati e Filippo Romoli. Toscoclimb für die ständigen Anstrengungen, stets die wichtigsten Neuigkeiten in der Toskana und nicht nur zu veröffentlichen.

Andreina di Vinca, die mit ihren Häppchen und ihrer Verfügbarkeit ein sicherer Hafen für alle ist. An alle, die zitiert wurden und alle die nicht genannt wurden, die mit ihrer Arbeit auch indirekt zur Realisierung dieses Projekts beigetragen haben. Ihnen gilt unser Dank und der Dank all jener, die mit diesem Buch in der Hand in die Toskana zum Klettern kommen werden.

Hinweis

Klettern ist ein potenziell gefährlicher Sport und geschieht immer auf eigene Gefahr. Alle Hinweise in diesem Führer beruhen auf Informationen, die zum Zeitpunkt der Drucklegung aktuell waren. Es wird empfohlen, sich vor der Begehung einer Route über den aktuellen Stand zu informieren.



NULL KM!

Was bedeutet das?

Gesünder und mehr Inhalt, weil gemacht von lokalen Kletterern.

Genauso wie die Bio-Tomaten vom Bauern nebenan?

Richtig! Einfach unverfälscht!

Lokale Autoren können nur von Vorteil sein.

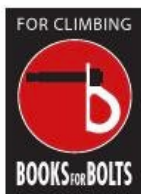
Einerseits für alle Kletterer:

- Sie haben die neuesten Infos.
- Sie konzentrieren sich nicht nur auf die bekanntesten Spots.
- Sie investieren den Erlös in neue Klettergärten.

Andererseits für das Gebiet:

- Sie veröffentlichen nur das, was auch veröffentlicht werden darf.
- Sie unterstützen die einzelnen Ortschaften.
- Sie sind verbunden mit den lokalen Realitäten.

Und das Wichtigste: in den Felsen steckt auch ein Teil ihrer Leidenschaft!



2% der Einnahmen dieses Büchers werden in Material zum Einrichten von Routen und Klettergärten investiert.



Ein "hausgemachter" Kletterführer!
Von lokalen Autoren, die das Klettern
in diesem Gebiet vorantreiben.

Mauro Franceschini
Fabrizio Recchia

TOSKANA und ELBA

Klettergärten und
moderne Routen

Karte	5	43 Giardino degli Elfi	202
Einleitung	6	44 Cannelot	206
Bewertung der Mehrseillängenrouten	7	45 San Rocchino	210
Erste Rotpunkt (8b-8c)	8	46 Pensatoio	216
Legende	9	47 1° Pilastro di Setriana	218
1 Torri di Monzone	10	48 2° Pilastro di Setriana	220
2 Pizzo d'Uccello	28	Sant'Anna	222
3 Costiera di Capradossa	50	49 Foce di Compito	224
4 Guglie della Vacchereccia	54	50 Lieto basso	228
5 Aiola	58	51 Caprone	230
6 Campareccia	60	52 La vela	232
7 Montignoso	64	53 Castello	234
8 Montignoso – Castello	68	54 Grotto e grottino	236
9 Zucco delle Marzoline	72	55 Rocca petrosa	238
10 Placche di Antona	76	56 Monte Alto	240
11 Monte Antona	80	57 Il Secondo	244
12 Monte Tecchia	82	58 Le Rocchette	256
13 Uncini	84	59 Pania Secca	258
14 Laguna	88	60 Rifugio Rossi	262
15 Monte Campaccio	92	61 Grotte della Scaffa	266
16 Pennone di Pratazzolo	98	62 Trombacco	268
17 Monte Pesaro	100	63 Cocciglia	274
18 Monte Cavallo	104	64 Balzo di Peppone	278
19 Monte Procinto	108	65 Penna di Lucchio	280
20 Monte Nona	122	66 Monsummano	284
21 Monte Forato	130	67 Vecchiano	298
22 Monte Corchia – Parete W e NW	132	68 San Vivaldo	312
23 Monte Corchia – Pilastro Vitelli	138	69 Monte Serra	316
24 Monte Corchia – Guglia di Piatreto	142	70 Prune	320
25 Torre di Belen	144	71 Parete Malaparte	326
Camaiorese	146	72 Figline di Prato	330
26 Muro del Tossico	148	73 Maiano	334
27 Muro dei Ganzi	150	74 Poggio al Montone	338
28 Isola di Grappolungo e Pil. dei Bimbi	152	75 Gavorrano (Monte Calvo)	342
29 Tomeoni	158	76 Massanera	346
30 Conchetta	160	77 Ansedonia	348
31 Trittico	162	78 Canne d'Organo	352
32 Grottino	166	79 Capo d'Uomo	356
33 Maruccio Area	168	Insel Elba	362
34 Muro di Swann	170	80 Falesia del Ginepro	364
35 Ciarro Torre	172	81 Falesia del Remaiolo	368
36 Saratoga	174	82 Baia dei Pirati	370
37 Candalla Bassa	176	83 Fetovaia	372
38 Candalla Alta	186	84 Monte Schiappone	378
39 Placche a mare	194	85 Monte San Bartolomeo	380
40 Castagni	196	86 Monte Cotete	386
41 Cimitero	198	87 Madonna del Monte	390
42 Mongolofificio	200		



EINLEITUNG ZUR VIERTEN AUFLAGE

Wenn von der Toskana gesprochen wird, geht es meist um das Rundum-Kulturprogramm, das sie zu bieten hat. Berühmte Namen wie Leonardo oder Frescobaldi, Städte wie Pisa oder Florenz, Dörfer wie Monteriggioni und Weine wie den Chianti. Jeder einzelne Stein der Stadtmauern und Befestigungsanlagen erzählt ein Stück Geschichte und Kultur. Das Meer und die kleinen, traumhaften Inseln sind die Krönung einer an sich schon fantastischen Landschaft. Und nicht zuletzt die gastronomischen Spezialitäten, die Ausdruck all dieser Eigenheiten sind. Was hat das Klettern damit zu tun? Die Apuanischen Alpen, eine Bergkette von nicht uninteressanter Höhe, war schon immer ein wichtiger Spielplatz für alpinistische Unternehmungen und mit dem Aufkommen des Sportklettern wurde jede Wand und jeder Block genauer auf seine Klettertauglichkeit hin untersucht. Und dass es in der Toskana mehr als genug klettertauglichen Fels gibt, beweist dieses Buch.

Hier gibt es wunderschöne Plätzchen in noch unberührter Natur und Klettergärten, unweit größerer Städte wie Pisa oder Florenz gelegen, wo jeder seiner Leidenschaft nachgehen kann, egal ob kurze Sportrouten oder Mehrseillängentouren.

Diese vierte Auflage versucht wieder einmal, die größtmögliche Anzahl an Informationen zu vereinen um ein möglichst ganzheitliches Bild der Klettermöglichkeiten in der Toskana zu schaffen.

Leider müssen wir uns oft von unseren Freunden aus dem „Norden“ anhören, dass die Entfernung zu den Wänden der Toskana keine Reise wert ist und dass es besser sei in den Voralpen oder gleich in den Alpen zu Klettern. Wir sind jedoch der Meinung, dass es durchaus sehr lohnend sein kann hierher zu kommen, es gibt hier wirklich tollen Fels und Routen die in Hinblick auf Qualität und Schönheit den berühmteren Gegenden in nichts nachstehen.

Bei der Arbeit zur Neuauflage dieses Führers ist uns möglicherweise der ein oder andere Fehler unterlaufen, oder vielleicht missfällt dem ein oder anderen die Bewertung bestimmter Routen. Falls dies der Fall sein sollte, möchten wir betonen, dass dies nie in schlechter Absicht passiert ist.

Es gibt Klettergärten, die wir nicht beschrieben haben, nicht, weil sie uns unbekannt oder eine Beschreibung nicht wert wären, sondern aus Gründen des Respekts vor Anwohnern und Grundstücksbesitzern oder weil wir von den Routenschraubern bestimmter Wände darum gebeten worden sind.

Soweit so gut, wir wünschen euch einen tollen Kletterurlaub in der Toskana!

Mauro und Fabrizio

BEWERTUNG DER MEHRSEILLÄNGENROUTEN

Für die Einstufung dieser Routen wird eine Bewertungsskala verwendet, die sowohl die allgemeinen Schwierigkeiten (Gebiet und Lage, Zustiegslänge, Routenlänge, psychologische Komponenten) als auch die Absicherung im Einzelnen (Hakenabstand, Sicherheit der Haken) berücksichtigt. Zudem wird die klettertechnische Schwierigkeit mittels der UIAA-Skala oder der französischen Bewertungsskala angegeben. Für jede Route gibt es somit drei Bewertungen: Die technische Schwierigkeit, die Absicherung und die allgemeinen Anforderungen. Um eine möglichst präzise Vorstellung von der Route zu bekommen, ist es also notwendig, alle drei Parameter gleichermaßen in Betracht zu ziehen. Einzelnen gesehen geben sie den Wiederholern nicht genügend Informationen.

DIE TECHNISCHE SCHWIERIGKEIT

Allen Routen liegt die französische Bewertungsskala zu Grunde. Es wird immer sowohl der höchste als auch der obligatorische Schwierigkeitsgrad angegeben, in manchen Fällen zudem die Anzahl der Passagen, die in künstlicher Kletterei überwunden werden müssen (oder können). Nur ganz wenige Routen, die nicht als Sportkletterlinien oder als modern zu bezeichnen sind, wurden mit der UIAA-Skala bewertet.

DIE BEWERTUNG DER ABSICHERUNG

Diese Skala berücksichtigt ausschließlich den Abstand und die Vertrauenswürdigkeit der Sicherungspunkte. Der Buchstabe "S" weist dabei auf Routen mit Bohrhaken hin; der Buchstabe "R" bezeichnet Routen, die gar nicht oder nur mit Normalhaken abgesichert sind. Mischformen ("RS") sind möglich. Die Skala ist in sechs Stufen (nach oben offen) unterteilt, wobei "R6" eine Seillänge beschreibt, die fast oder überhaupt nicht abzusichern ist und ein Sturz tödlich enden kann.

ALLGEMEINE ANFORDERUNGEN

Diese Skala ersetzt die klassische frz. Skala (TD, EDS) bei der Bewertung der allgemeinen Anforderungen einer Route, ihrer (alpinen) Lage, den Schwierigkeiten eines Rückzugs sowie ihrer Entfernung vom Tal. Im Grunde beruht sie auf der US-amerikanischen Skala der Bigwallbewertung, die mit römischen Ziffern von I bis VII (nach oben offen) ausgedrückt wird und zusammen mit der technischen Schwierigkeit angegeben wird. Wie aus der Tabelle ersichtlich, ist diese Bewertung völlig unabhängig vom Grad der klettertechnischen Schwierigkeit. Letztere wird deshalb immer zusätzlich angegeben.

DIE BEWERTUNG DER ABSICHERUNG

S1 Absicherung mit Bohrhaken wie im Klettergarten. Der Abstand ist nie größer als 3-4 Meter zwischen den Haken. Potentielle Sturzlänge beträgt höchstens ein paar Meter und Sturz ist ohne Folgen!

S2 Größerer Hakenabstand mit zwingenden Kletterpassagen. Potentielle Sturzlänge beträgt höchstens 10 Meter und Sturz hat keine Verletzungen zur Folge!

S3 Großer Hakenabstand mit meist zwingenden Kletterpassagen. Der Abstand kann auch größer als 5 Meter sein, daher lange Stürze aber ohne schwere Folgen!

S4 Sehr großer Hakenabstand über 7 Meter mit zwingenden Kletterpassagen. Sturz kann Verletzungen zur Folge haben!

S5 Sehr großer Hakenabstand über 10 Meter mit zwingenden Kletterpassagen. Sturz auf Terrassen, Bändern oder Boden hat sicherlich Verletzungen zur Folge!

S6 Nur teilweise mit Bohrhaken abgesichert, weit ab von den Schlüsselstellen mit Abständen bis zu 20 Meter. Ein Sturz kann tödlich sein!

R1 Leicht abzusichern, mit guten und zahlreichen Zwischensicherungen! Sehr wenige zwingende Kletterpassagen. Potentielle Sturzlänge beträgt wenige Meter und Sturz ist ohne Folgen!

R2 Mittelmäßig abzusichern, mit guten, aber weniger Zwischensicherungen! Zwingende Kletterpassagen zwischen den Sicherungspunkten. Potentielle Sturzlänge beträgt höchstens ein paar Meter und Sturz ist ohne Folgen!

R3 Schwer abzusichern, mit nicht immer guten und weit entfernten Zwischensicherungen! Lange zwingende Kletterpassagen. Potentielle Sturzlänge beträgt maximal 7-8 Meter und Sturz kann Verletzungen zur Folge haben!

R4 Schwer abzusichern, mit schlechten oder unzuverlässigen und weit entfernten Zwischensicherungen, die nur einen kurzen Sturz halten würden! Lange zwingende Kletterpassagen. Potentielle Sturzlänge beträgt bis zu 15 Meter mit der Möglichkeit, dass Zwischensicherungen herausbrechen und Sturz hat wahrscheinlich Verletzungen zur Folge!

R5 Schwer abzusichern, mit schlechten und unzuverlässigen und weit entfernten Zwischensicherungen, die nur einen kurzen Sturz halten würden! Lange zwingende Kletterpassagen. Lange Stürze sind wahrscheinlich und dass Zwischensicherungen herausbrechen. Sturz hat sicher Verletzungen zur Folge!

R6 Unmöglich abzusichern, außer für kurze Stellen und weit ab von den Schlüsselstellen. Ein Sturz kann tödlich sein!

ALLGEMEINE ANFORDERUNGEN

I Kurze Route in Nähe der Straße mit bequemen **Zustieg**. Sonnige Lage, kurze Kletterzeit und einfacher Rückzug möglich.

II Mehrseillängenroute an einer über 200 m hohen Wand. Leichter **Zustieg**, und einfacher Rückzug möglich.

III Mehrseillängenroute an einer über 300 m hohen Wand in alpinem Gelände. Lange Kletterei mit anstrengendem **Zustieg** und komplizierter Rückzug.

IV Sehr lange Route an einer über 500 m langen Wand in strengem alpinem Gelände weit ab vom Talgrund. Kletterzeit beträgt einen ganzen Tag, komplizierter V Rückzug, nicht immer entlang der Aufstiegsroute.

V Sehr lange Route im „Big-Wall“ Stil, der normalerweise ein Biwak in der Wand erfordert. Der Rückzug in alpinem Gelände kann äußerst schwierig sein.

VI Eine „Big Wall“ Route, die einige Tage in der Wand erfordert, in hochalpinem Gelände; der Rückzug ist äußerst schwierig.

VII Route kann mit einer „Big Wall“ aus dem Himalaja verglichen werden; große alpinistische Schwierigkeiten werden mit Hilfe einer Expedition bewältigt.

8c

IL RE, IL SAGGIO, IL BUFFONE + PROSECUZIO
 MANCO IL VIGIO
 TORNA A BORDO! CAZZO!
 JUMANJI

Candalla bassa
 Candalla alta
 Cimitero
 Giardino degli elfi

Marcello Bruccini
 Klemen Bečan
 Luca Lucchesi
 Patrizio Buricchi

8b+ /8c

IL GEMONE

Candalla bassa

Marcello Bruccini

8b+

JUMA
 127ORE
 OBI ONE KENOBI
 IL RE, IL SAGGIO, IL BUFFONE
 ULTIMO GIRO DI GIOSTRA SL2
 L'OSVALDO
 GUANAJA
 LA SCAMOSCIATA
 LA QUIETE VARIANTE DRITTA

Giardino degli elfi
 San Rocchino
 San Rocchino
 Candalla bassa
 Candalla alta
 Muro di Swann
 Cimitero
 Grotto e grottino
 San Rocchino

Luca Andreozzi
 Patrizio Buricchi
 Edoardo Bendinelli
 Michele Fornaciari
 Klemen Bečan
 Patrizio Buricchi
 Luca Lucchesi
 Luca Lucchesi
 Matteo Gambaro

8b/8b+

IL GENIO

Candalla bassa

Severino Scassa

8b

VERSILIA BY NIGHT
 MOOD
 LA QUIETE
 NO COMMENT SL2
 IL DEMORALIZZATORE
 LA QUESTUA
 MR. CAMOS
 300-400 SL2
 MANCO IL PAPA SL3
 IL LATO SCURO DI ANDROMEDA
 IABADABADUU
 QUATTRO PASSI NELLA SAMSARA
 GLI ALBANESI
 IL PASTICCERE
 MURO VANESIO
 GLI AMICI DEL BOFONCHIO L2

Giardino degli elfi
 Giardino degli elfi
 San Rocchino
 San Rocchino
 1 Pil. Setriana
 Grotto e grottino
 Grotto e grottino
 Candalla alta
 Candalla alta
 Monsummano
 Procinto - Indian girl
 Muro di Swann
 Candalla bassa
 Candalla bassa
 Candalla bassa
 Candalla bassa

Andrea Gelfi
 Andrea Gelfi
 Patrizio Buricchi
 Patrizio Buricchi
 Luca Lucchesi
 Patrizio Buricchi
 Marco Peli
 Damiano Guidotti
 Roberto Vigiani
 Cristiano Lucchesi
 Edoardo Bendinelli
 Edoardo Bendinelli
 Damiano Guidotti

8a/8b

TOWANDA

Le rocchette

Patrizio Buricchi



Torri di Monzone



01



Die Torri di Monzone, auch Monzon Towers genannt, sind ein Komplex an Wänden und Felstürmen, die man beim Anstieg in Richtung Vinca im oberen Talabschnitt des Flusses Lucido erkennen kann. Die gute Felsqualität, die vertikalen Wände und das wilde, faszinierende Ambiente führten dazu, dass sich die lokalen Routenschrauber mit der Zeit vor allem auf das Erschließen von gewagten und spektakulären Linien konzentrierten.

Den Anfang machte zunächst die Via Sara (auch Via dei Fiorentini) auf dem markantesten der Türme, von dem sie auch den Namen hat. Das war im Jahr 1973, danach machte sich der grandiose Claudio Ratti, Bergführer aus Carrara, daran, verschiedene Linien zu klettern, oft dienten sie auch nur zu Erkundungszwecken und werden vielleicht nie wiederholt werden. Mit dem Aufkommen des Bohrhakens führt

er seine Erkundungstouren fort und erschließt mit verschiedenen Begleitern, wie zum Beispiel Stefano Funk (sie verschmähen auch nicht das Abseilen von oben) zahlreiche Routen, die zu den schönsten dieser Wände gehören. Dazu gehören Jungland und Avrò finito di pagare?.

Auf der Cattedrale klettern Stefano Funk und Luca Dini aus Lucca mit traditionellen Haken die Linie Segno di Zorro, eine schöne Route, die in ihrem Verlauf einem Z folgt, das der graue Fels auf einem Schild aus gelbem Kalk formt.

1987 erschließen die jungen Alpinisten aus der Schule Lunigiana Verticale di Fivizzano, Mario Boschetti und Mauro Franceschini zuerst die traumhafte Linie Surmenage, ein wahrhaftes Meisterwerk an Schönheit, und dann Una via per Claudio, die bis heute zu den meist gekletterten Routen hier gehört. Stets



Torri di Monzone, A. Gerini, Surmenage (ph. M. Franceschini) ▲

auf der Suche nach gutem Fels und tollen Bewegungsabläufen, setzt Mauro Franceschini seine Suche nach neuen Linien gemeinsam mit Fabrizio Recchia fort und sie erschließen zahlreiche Routen von hohem technischem Niveau, darunter Notre Dame de Monzon, Via Lattea, Figli della lupa, Hasta la bagigia siempre und die neuere Il canto delle passere. Dann kommt Roberto Vigiani ins Tal, ein Artist unter den Kletterern und Alpinisten, der mit seinen Erstbegehungen den obligatorischen Grad stark anhebt. Es entstehen Ciao Ciciu, All'occhio Bacchini und Verso il Mondo. Bei seinen Routen gibt es einige mit „humanen“ Hakenabständen, andere sind ganz eindeutig im Stile Vigianis eingerichtet, neben der Technik braucht es hier auch noch eine große Portion Gelassenheit. Zu seinen Begleitern bei seinen Touren über diese Wände gehört unter anderen auch Piero Gianfranceschi.

Meistens klettert man auf grauem, sehr kompaktem Kalkstein mit Quarzadern oder auf gelbem Kalk mit kleinen Leisten. Im Sommer gibt es sehr heiße Tage, im Winter kann es auch mal ziemlich kalt werden, aber mit ein bisschen Aufmerksamkeit und

Erfahrung kann hier das ganze Jahr über geklettert werden.

Stützpunkte

Albergo Ristorante Pizzeria da Remo in Monzone. Gute typische Küche und ausgezeichnete Holzofenpizza. Übernachtung möglich.

7 km südlich von Aulla, in dem mittelalterlichen Dorf Caprigliola: Agrotouristischer Betrieb MonteBianco

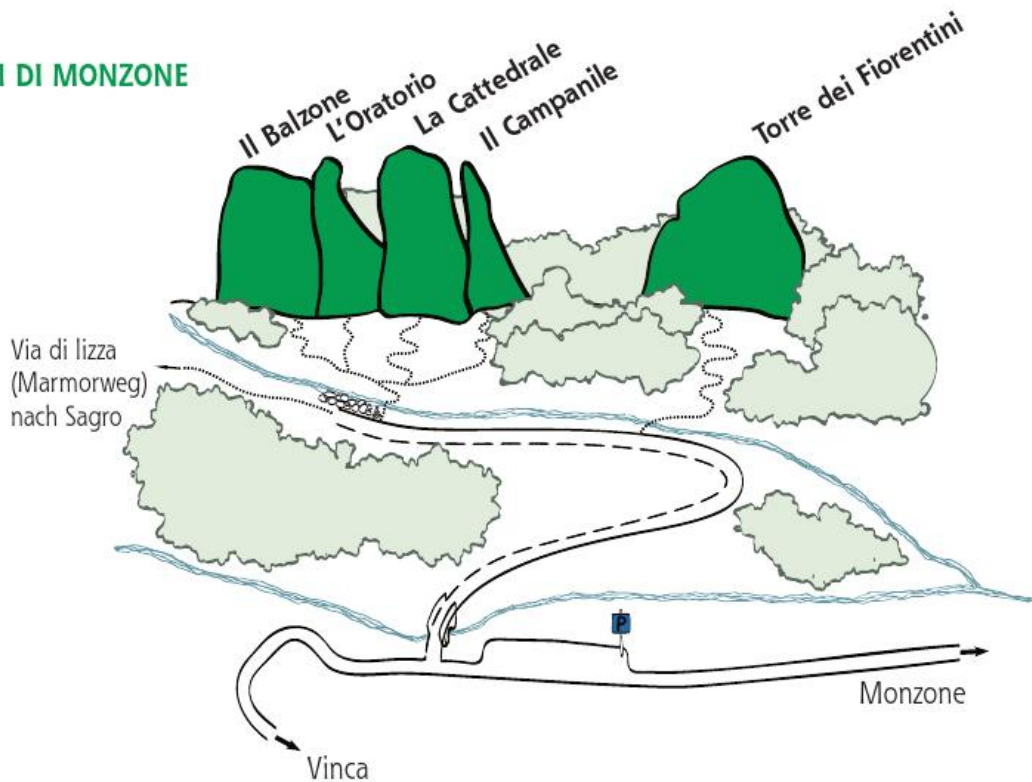
Anreise

Autobahn A15 (Parma/La Spezia), Ausfahrt Aulla und weiter auf der SS63 über den Passo del Cerreto in Richtung Fivizzano.

Nach dem Bezirk Rometta nach rechts auf die SS445 (Hinweise nach Gassano, Monzone, Equi Terme) abbiegen. Den braunen Schildern ins Valle di Vinca folgen. In Monzone den Hinweisen nach Vinca folgen und nach ca. 4,5 km, vor den Kehren, bei der Holzbrücke über den Lucido parken. Achtet darauf, nicht den Weg zu blockieren, hier sind oft landwirtschaftliche Fahrzeuge unterwegs. Weiter auf dem alten Marmorweg bis zu den Zustiegswegen der einzelnen Sektoren.



TORRI DI MONZONE

**IL BALZONE**

Zustieg: Von der Holzbrücke aus bergauf auf dem Marmorweg (ca. 1 km) bis zu dem Punkt, an dem die Straße in einen Pfad übergeht. Hier, nahe einer Trockenmauer (Steinmännchen), nach rechts bergab und das Flußbett überqueren. Auf Wegspuren in den Wald und nach ca. 50 m nach links auf das steile Geröllfeld und bis zum Wandfuß (30 Min.).

1 ALL'OCCHIO BACCHINI ★★★

R. Vigiani, D. Della Valle, 2002

Von unten eingerichtet mit 10mm Expressankern.

210 m (4SL)

7b (7a obl.)/S4/II

Material: 14 Expressschlingen und 60 m Seile. Route in traumhaftem Ambiente, gute Felsqualität, für alle die 7a on sight klettern. Weite Hakenabstände (8 BH auf 50 m in der 2. SL). Perfekt für alle, die Benutzung von BH für überwertet halten. Die Route ist Sandro Trentarossi gewidmet.

Info und Routenbeschreibung von Roberto Vigiani.

Abstieg: Abseilen über die Route, Exen beim Abseilen einhängen.

2 JUNGLAND ★★★

C. Ratti, S. Funk, M. Merler, 1987

Von unten und von oben eingerichtet mit BH und Normalhaken.

140 m (7SL)

6c (5c obl.)/S2/II

Material: 10/12 Expressschlingen, zwei 50 m Seile, Reepschnüre für die Standplätze.

Schöne Route in wildem Ambiente. Sie verläuft entlang dem markanten Riss, der breit beginnt und nach oben hin immer enger wird. Vorsicht bei der 1. SL, die Felsqualität ist nicht immer die beste.

Ist vor Kurzem saniert worden.

Abstieg: Abseilen außerhalb der Linie der Route.

3 SULLE TRACCE DI CLAUDIO ★★

S. Funk, G. Lucchetti, 2008

Eingerichtet von unten mit 10mm Expressankern.

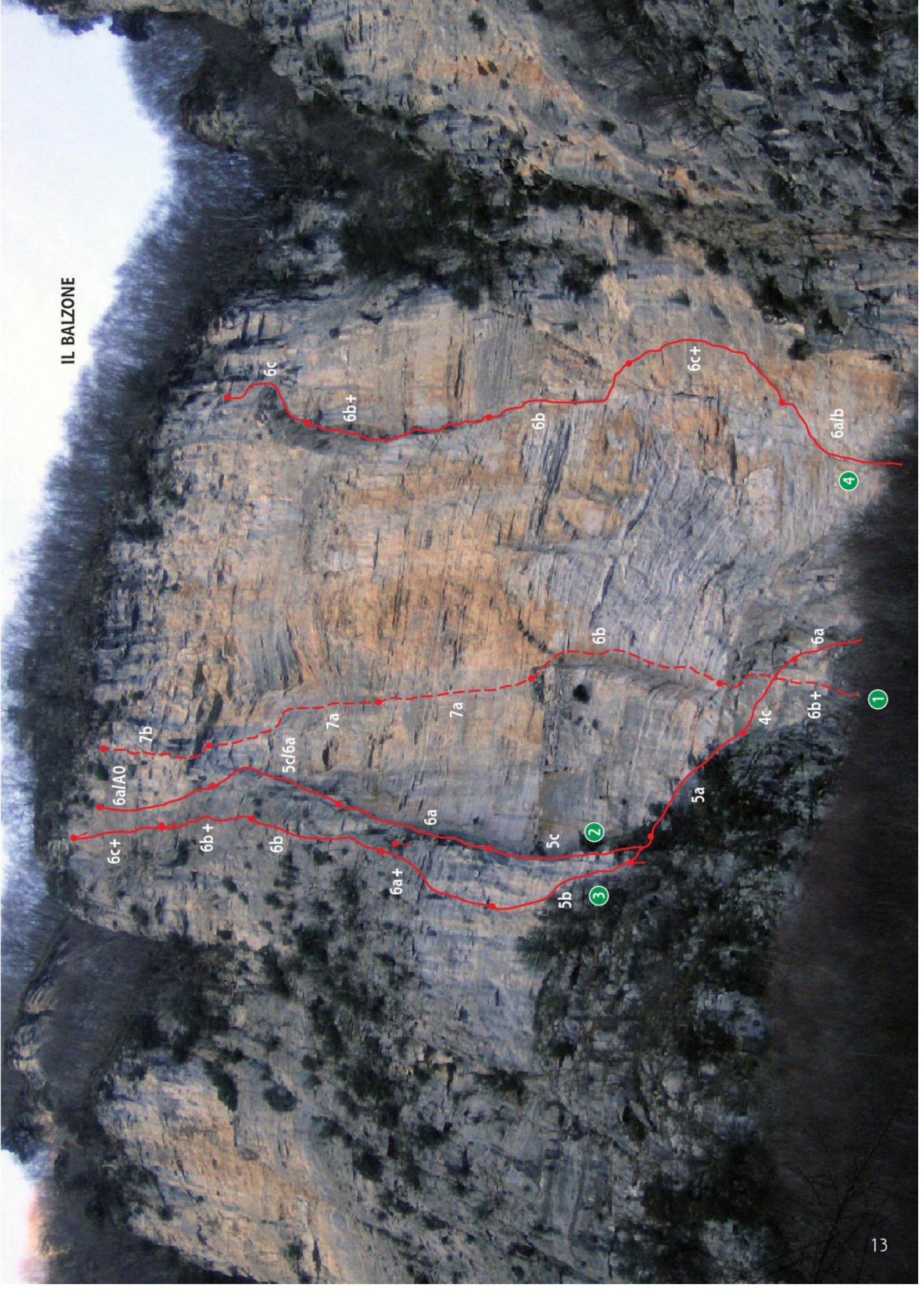
210 m (8SL)

6c (6b obl.)/S2/II

Material: 12 Expressschlingen, 60 m Seile, die das Abseilen in vier SL ermöglichen; so vermeidet man die letzte Abseillänge im Wald an alten Reepschnüren.

Die ersten zweieinhalb SL verlaufen gemeinsam mit Jungland. Die 3. SL führt über

IL BALZONE



6c+
6b+
6c
6a/b
4
6b
7a
7a
7b
5d/6a
6a+
6b
6a
5c
2
5b
3
5a
4c
6b+
1
6a

das erdige Band nach links, mit Beginn der Verschneidung rechterhand.

Vorsicht in der 4. SL, der Fels ist oft dreckig und instabil und in der der letzten SL kommen weite Hakenabstände erschwerend dazu.

Abstieg: Über die Route; die dritte Abseillänge beginnt 2 m unterhalb des Standplatzes in einer Nische mit trockenen Bäumen. Achtung, die Seile könnten sich verfangen.

4 FIX'N FRIENDS ★★★

R.Vigiani, P. Gianfranceschi, 10/2013

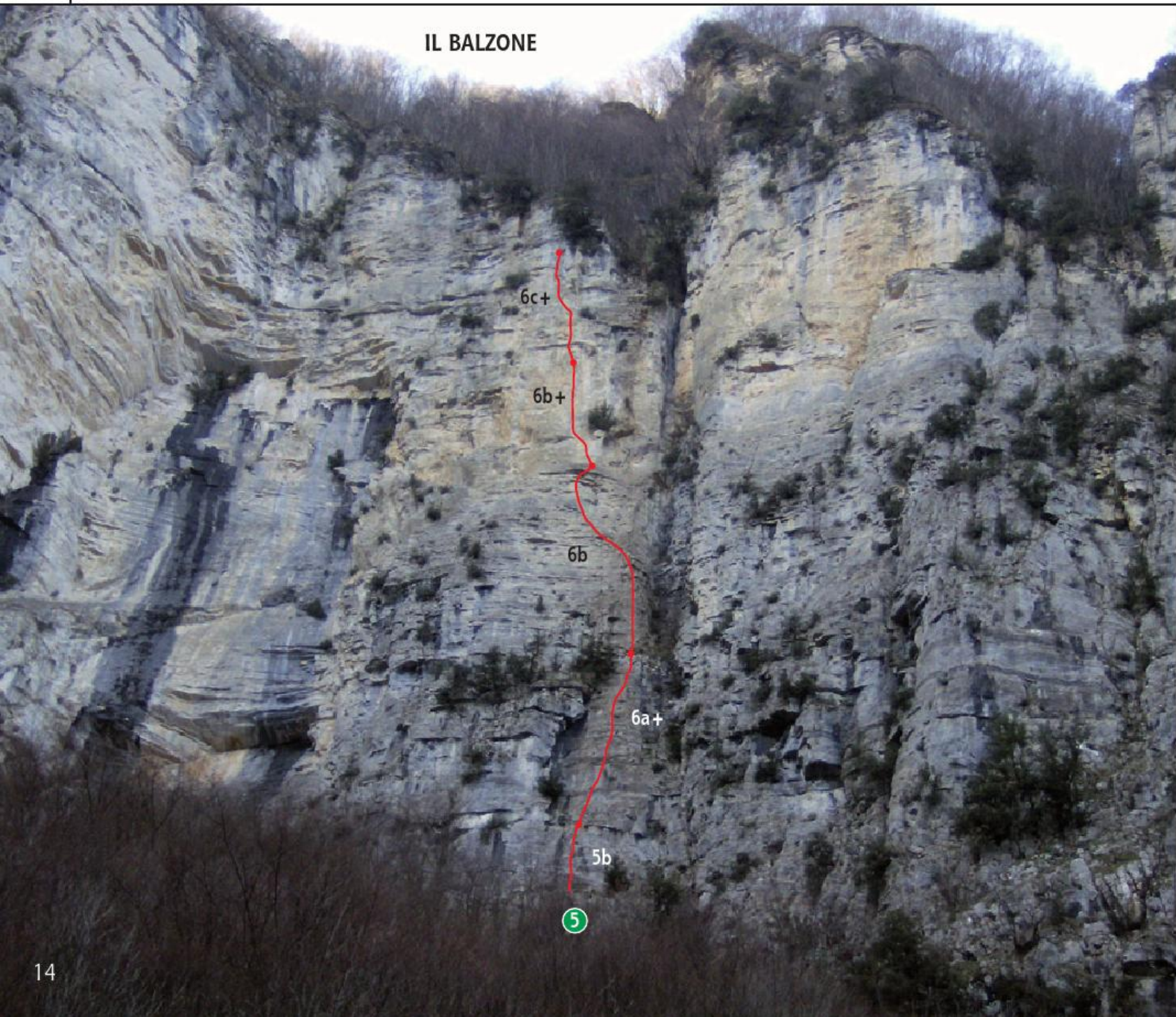
150 m (5SL)

6c+ (6c obl.)/RS4/II

Material: Man kann auch nur mit einem 70 m Seil klettern; 10 Expressschlingen, ein Satz Camelot von 0,3 bis 3 und ein Satz Stopper.

Von unten eingeschraubt von der bestens eingespielten Seilschaft Roberto und Piero. Sie folgten einer Linie, die bei allen Locals größte Kletterfantasien auslöste. Die Felsqualität der ersten SL ist nicht die beste, danach wird es besser, auch wenn der Fels stets etwas dreckig ist, da die großen Überhänge jegliches Abwaschen durch Regenfälle verhindern.

Abstieg: Über die Route. Achtung, wer



mit nur einem Seil klettert, muss eine 30 m Reepschnur mitnehmen, um sie am vorletzten Stand zu befestigen, damit man von der 30 m langen, überhängenden und diagonalen Abseillänge zum Stand zurückkommt. Auch die anderen Abseillängen müssen geklippt werden, um zum nächsten Stand zu gelangen.

5 TERRA ROSSA ★★★★★

R. Vigiani, L. Siliani, 5/2005

Von unten eingerichtet mit 10 mm BH.

160 m (5SL)

6c+ (6b/6b+ obl.)/S3/III

Material: 14 Expressschlingen, 60 m Seile.

Zustieg wie für Jungland. An der Wand angekommen, ihr nach links folgen bis man auf ein Fixseil stößt, das über einen Felsvorsprung

und durch den steilen Wald bis zum Einstieg führt. Beim Einstieg erleichtert eine Seilschlinge das Erreichen des ersten Hakens.

Schöne, saubere und gut eingerichtete Route mit 10 mm BH und ca. 3-4 m Hakenabständen. Vorsicht beim Ausstieg aus der ersten und letzten SL, wo Hakenabstände, die Unmöglichkeit, mobile Sicherungen zu setzen und der zu leicht bewertete Grad problematisch werden könnten.

Abstieg: Abseilen über die Route; in den letzten zwei SL ein paar Exen einhängen, da diagonal und überhängend (auch möglich mit einem 70 m Seil, Knoten in die Seilenden machen!).



Torri di Monzone, Chiara Paladini, Jungland (ph. E. Pierotti) ▲

LA CATTEDRALE

Zustieg: Wie für Balzone. Nachdem man das Flussbett überquert hat, weiter auf dem Pfad, jedoch nicht nach links, sondern nach rechts für ca. 150 m und bei einem Stein (Steinmännchen) nach links bergauf über einen steilen Pfad bis zum Fuß des Felsturms (30 Min.).

6 CASA VIANELLO ★★★

R. Vigiani, P. Gianfranceschi, A. Gattai, 2003
300 m (7SL)
6c (6b obl.)/S2/III

Material: 14 Expressschlingen, 60 m Seile.
Von unten eingerichtet, die erste und letzte SL wurden danach von oben verändert.

Schöne Route, die über zwei markante Verschneidungen und tolle, vertikale Platten verläuft. Sicherlich die am meisten wiederholte Route der Cattedrale, was auch an der ausgezeichneten Absicherung liegt (von Roberto Vigiani beim Abseilen vervollständigt).

Abstieg: Abseilen über die Route; die Seilschlinge über dem Dach muss eingehängt werden, um den Stand in der Verschneidung zu erreichen.

7 NOTRE DAME DE MONZON ★★★★★

F. Recchia, M. Franceschini, N. Stefani, 2002
Von unten eingerichtet mit 10 mm BH.
300 m (9SL)
6c+ (6a+ obl.)/S3/III

Material: 14 Expressschlingen, zwei 60 m Seile, je ein Satz Friends und Nuts.

Route in strengem Ambiente, mit einem ersten Teil auf nicht besonders gutem Fels und einem zweiten über kompakten Fels. Hier ist alles dabei, Verschneidungen, Platten, Risse und man braucht ein gutes Maß an Ausdauer, sowohl psychisch, als auch physisch. Es empfiehlt sich, Normalhaken und Hammer mitzunehmen, für den Fall, dass es Probleme beim Einholen der Seile beim Abseilen außerhalb der Linie der Route geben sollte. Fantastische fünfte SL.

Abstieg: Ein paar Abseillängen außerhalb der Route.

8 VIA LATTEA ★★★★★

M. Franceschini, F. Recchia, 2003
Von unten eingerichtet mit 10 mm BH.
220 m (6SL)
6c+ (6b obl.)/S3/III

Material: 14 Expressschlingen und 60 m Seile.
Einstieg zwischen Notre dame de Monzon und Figli della Lupa. Am Einstieg befindet sich ein Stück Fixseil, um den ca. 6 m langen Grasabschnitt besser überwinden zu können.

Tolle Route mit ausdauernden Schwierigkeiten und nicht immer kurzen Hakenabständen auf den langen Platten, die für die Route charakteristisch sind. Kaum Möglichkeiten für mobile Zwischensicherungen ab der 2. SL (im Gegensatz zur 1. SL mit zahlreichen Rissen).

Abstieg: Vier Seillängen abseilen, die dritte leicht außerhalb der Route.

9 FIGLI DELLA LUPA ★★★★★

F. Recchia, M. Franceschini, 2002
Von unten eingerichtet mit 10 mm BH.
270 m (7SL)
7a+ (6a obl.)/S3/III

Material: 14 Expressschlingen, 60 m Seile, Friends und Nuts, die mittleren und kleinen Größen doppelt.

Wie die vorherige Route, mit dem Unterschied, dass der Sockel über eine Reihe traumhafte Risse geklettert wird. Schöne Route, die man sich nicht entgehen lassen sollte.

Die Schlüsselstelle kann in A0 geklettert werden, in der letzten SL wartet dann der fantastische Riss Fessura Gerini, der unserer Kletterpartnerin Antonella gewidmet ist.

Wir raten, alle gekennzeichneten Abseillängen zu machen, um das Einholen der Seile zu erleichtern.

Abstieg: Abseilen über die Route.



IL BATTISTERO

Zustieg: Wie für Balzone, 5 m vor dem Einstieg von Jungland rechts abbiegen bis zum Einstieg. Die Buchstaben RP sind in den Fels gehauen.

10 ROBESPIERRE ★★★★★

R. Vigiani, P. Gianfranceschi, A. Marchetti, 05/2012

240 m (8SL)

6c (6b obl.)/S3/II

Material: 15 Expressschlingen und 50 m Seile. Begonnen von unten von Piero und Antonio und nach einer Phase des Stillstands von Roberto beendet, der kaum Sicherungen setzte. Später wurden BH hinzugefügt, um die Route angenehmer und zugänglicher zu machen. Nichtsdestotrotz eine harte Probe für alle, die überzeugt sind, den Grad 6b zu beherrschen.

Abstieg: Abseilen über die Route mit einer Traverse, die geklettert werden muss.

TORRE DI DESTRA (ODER TORRE DEI FIORENTINI)

Zustieg: Über den Marmorweg wie für die anderen Türme, jedoch nicht ganz so weit (ca. 200 m). Bei einem Steinmännchen (rote Markierung) rechts bergab zum Flussbett. Ab hier schräg nach rechts bergauf über die waldige Rippe. Der Pfad (rote Markierung und Reepschnüre an den Pflanzen) führt fast senkrecht bis zum Fuß der Wand (45 Min.).

Einstieg: Eindeutig, dank den Haken, die man vom Wandfuß aus gut erkennen kann. Einzige Ausnahme ist die Via dei Fiorentini, dessen Einstieg deutlich weiter unten und links liegt. Reepschnüre in Sanduhren sind jedoch erkennbar.

11 CIAO CICIU ★★★

R. Vigiani, D. Della Valle, 2000

220 m (6SL)

7b obl./S4/III

Von unten eingerichtet mit sehr weit auseinanderliegenden 10 mm BH, ganz im Stil von All'occhio Bacchini.

Material: 14 Expressschlingen, zwei 50 m Seile.

Felsqualität nicht immer die beste, das Ambiente in der letzten SL ähnelt Lavaredo.

Info und Routenbeschreibung von Roberto Vigiani.

Abstieg: Zu Fuß über Wegspuren und ein paar Abseillängen in dem steilen Kanal, der auf der rechten orographischen Seite des Turms bergab führt.

12 VIA DEI FIORENTINI ★★★

C. Barbolini, G. Bertini, L. Cirri, M. Passaleva, P. Passerini, 1977

Von unten eingerichtet mit Normal- und alten Expansionshaken.

200 m (5SL)

6a (5b obl.)/R3/II

Material: 12 Expressschlingen, zwei 50 m Seile.

Sehr schöne Route, die von großer Intuition zeugt, wenn man das Jahr der Erstbegehung betrachtet. Der Klassiker dieser Wand und sicherlich eine der schönsten (klassischen) Routen der Apuanen. Sie wurde traditionell eingerichtet und wird es auf Bitte der Erschließer auch bleiben. Vorsicht ist angebracht.

Abstieg: Abseilen über *Avrò finito di pagare?*

13 UNA VIA PER CLAUDIO ★★★★★

M. Franceschini, M. Boschetti, F. Recchia, 1993/2001

Von unten eingerichtet mit 10 mm Express- und Einschlagankern.

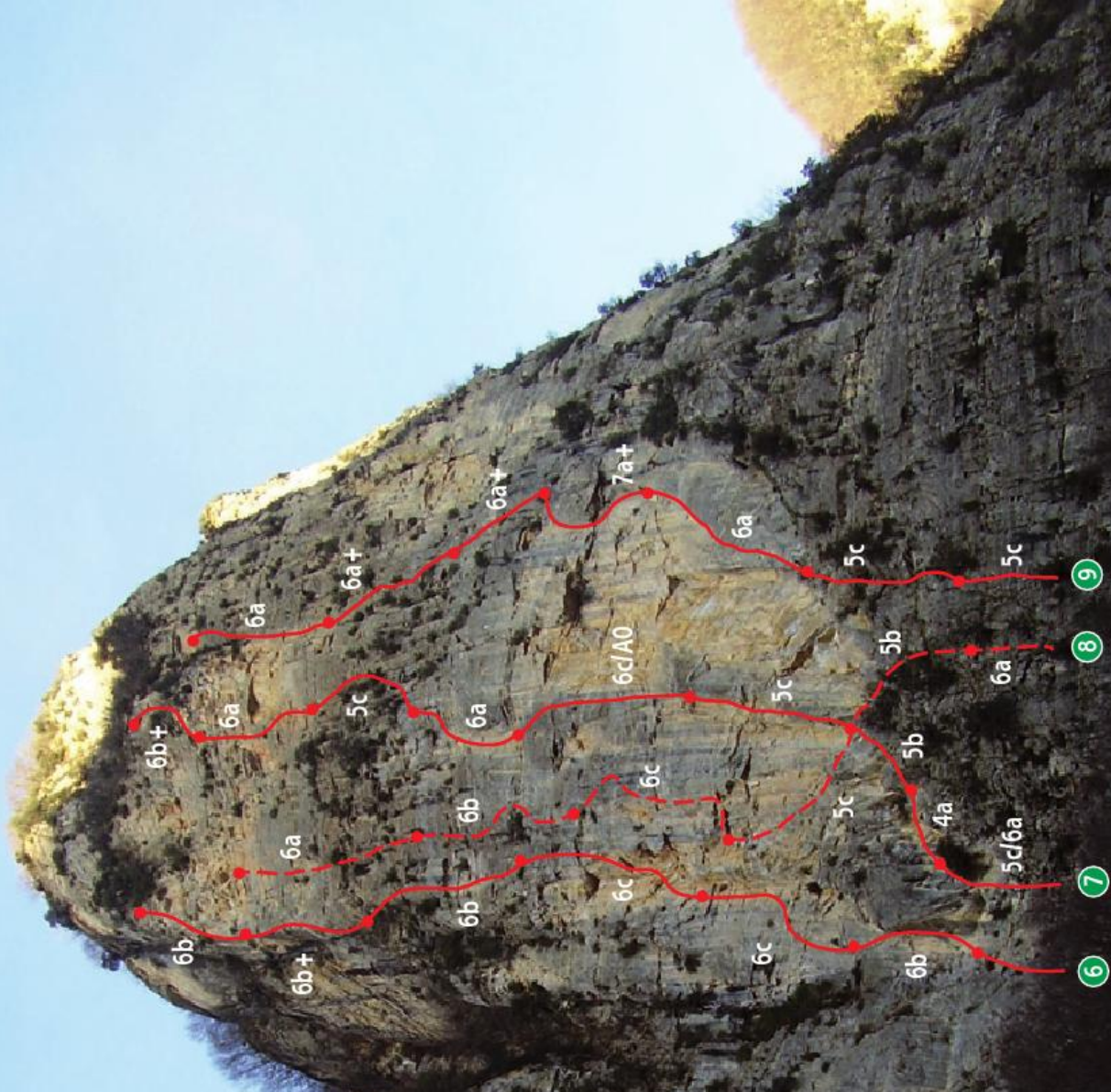
250 m (9SL)

6b (6a obl.)/S2/II

Material: 14 Expressschlingen, zwei 50 m Seile, ein Satz Nuts für die letzte SL, in der sich die Schwierigkeiten konzentrieren.

1993 begonnen (die ersten 6 SL, ca. 150

LA CATTEDRALE



IL BATTISTERO



m), 2001 dann um 3 SL erweitert. Hier und da kann man lesen, dass von den neuen SL abgeraten wird, weil weniger schön und mit schlechter Felsqualität. Aber eigentlich findet man hier lediglich längere Hakenabstände, aber die Felsqualität...es gibt auch jene, denen die Routen am Corchia gefallen...Die Route ist dem unvergesslichen Alpinisten Claudio Ratti gewidmet.

Abstieg: Abseilen über die Via Surmenage.

14 SURMENAGE ★★★★★

M. Boschetti, M. Franceschini, N. Stefani, F. Recchia, 1987/2001

Von unten eingerichtet, saniert mit 10 mm BH.
240 m (8SL)

6b+ (6a obl.)/S3/II

Material: 14 Expressschlingen, zwei 60 m Seile.

Diese Route von Mario Boschetti markiert einen Wendepunkt bezüglich der Ambitionen, mit denen eine Route erschlossen werden kann. Toller Fels, eine elegante, direkte Linie und die Suche nach einem ästhetischen Bewegungsablauf, wo der Spaß am Klettern im Vordergrund steht. Zur Zeit der Erstbegehung gab es noch keine Bohrmaschine und es braucht ca. 8 Min. um einen Bohrhaken zu setzen, wobei man diese manchmal bis zu drei Mal wechseln musste, weil sie kaputt gingen. Man braucht es nur mal auszuprobieren, um eine Ahnung von den damit verbundenen Emotionen zu bekommen. Später wurde die Route um drei SL verlängert und damit noch schöner. Die letzte SL hebt den obligatorischen Grad etwas an und manchmal ist sie im ersten Abschnitt ein wenig schmutzig. Es ist jedoch eine fantastische SL und man sollte sie auf keinen Fall weglassen.

Abstieg: Abseilen über Avrò finito di pagare?

15 LE PALME ★

Von oben eingerichtet von Unbekannt.
45 m. 6b+

16 SPEZZINI ★

Von oben eingerichtet von Unbekannt.
45 m. 6b+

17 AVRÒ FINITO DI PAGARE? ★★★★★

C. Ratti, M. Bernardini, 1987

Von unten und oben eingerichtet mit Normal- und Bohrhaken.

130 m (6SL)

6b+ (6a+ obl.)/S3/II

Material: 12 Expressschlingen, zwei 50 m Seile.

Sehr schöne, vertikale Route mit toller Felsqualität. Eine der letzten SL wurde von Claudio Ratti eingerichtet, einem großartigen Alpinisten, der zu Hause nur wenig respektiert wurde, in den Apuanen jedoch vielen starken lokalen Alpinisten als Vorbild diente.

Vor kurzem mit 10 mm BH saniert, die originalen Hakenabstände wurden beibehalten.

Abstieg: Abseilen über die Route.

18 NO PASARAN ★★★★★

Mauro Franceschini

Von oben mit 10 mm BH eingerichtet.

120 m (5SL)

6b+ (6a+ obl.)/S2/II

Material: 13 Expressschlingen, zwei 50 m Seile.

Fantastische Route, die mit anhaltenden Schwierigkeiten einer gewagten und logischen Linie folgt. Zu einem Zeitpunkt, an dem mir Seilpartner für neue Routen fehlten, realisierte ich dieses neue Projekt, indem ich die Route von oben einrichtete. Auch wenn es alles andere als einfach und ungefährlich war, nach oben zu kommen und die Route zu bohren (insgesamt ca. 20 Tage Arbeit), bereue ich es doch, die Route nicht von unten angegangen zu sein. Das hätte der Sache sicherlich einen ganz anderen Wert gegeben.

Abstieg: Abseilen über Avrò finito di pagare?



Camaiorese

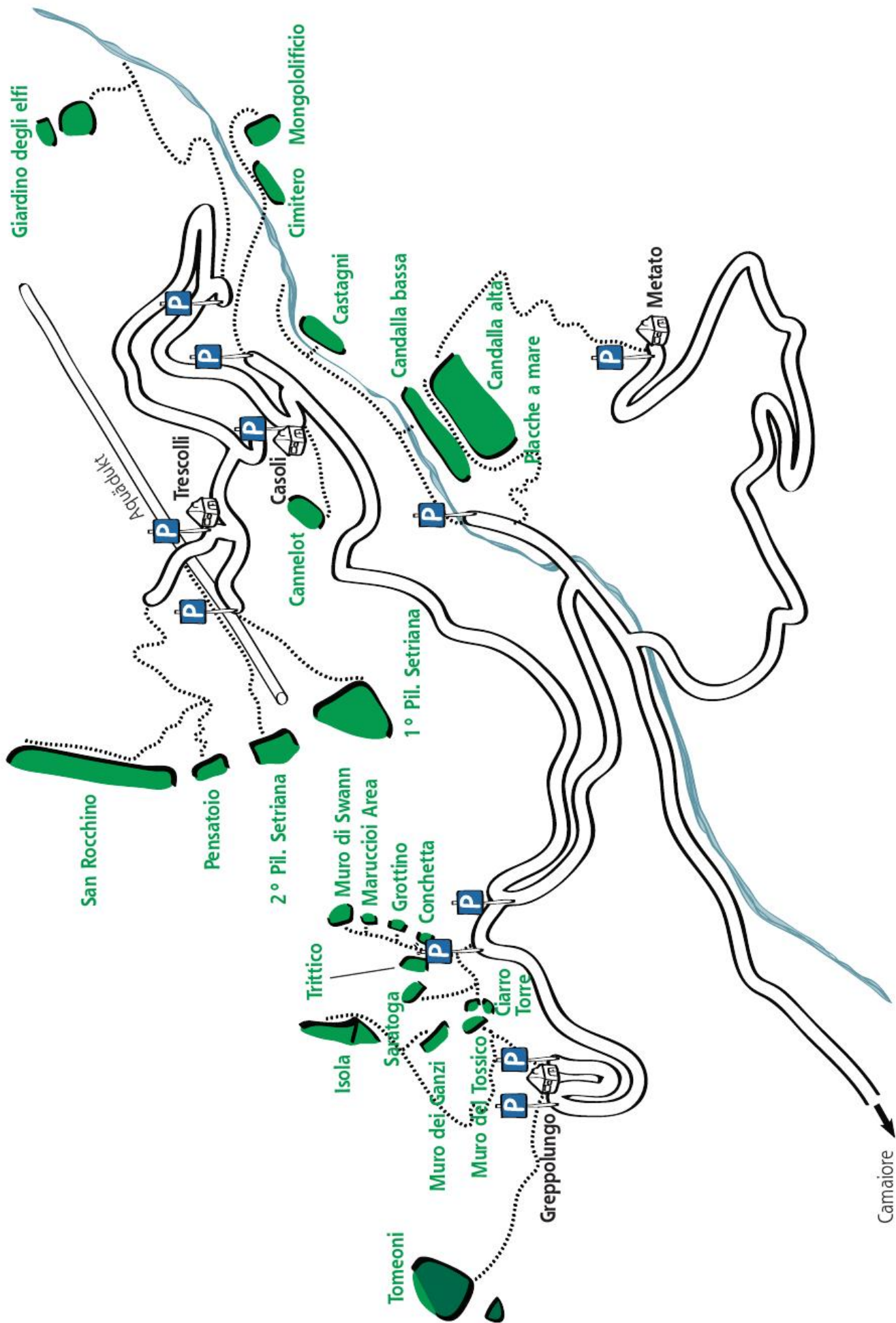
Hinter der Ortschaft Camaioire gibt es unzählige mehr oder weniger hohe Wände. Das Gebiet wird hier im Allgemeinen „il Camaiorese“ genannt und wurde einst von Massimiliano Merler, Maruccio Pradini, Stefano Sandrelli und Roberto Vigiani entdeckt und bewertet. In den letzten Jahren haben der Verband Magicandalla und die Leiter von Prorockoutdoor hier neue Routen erschlossen und eingerichtet.

Und so gesellen sich zu den Sektoren mit Überhängen und hohen Schwierigkeitsgraden

nun auch Sektoren, in denen für jeden etwas dabei ist. Fast täglich entstehen hier neue Sektoren, was eine kontinuierliche Entwicklung des Areals garantiert.

Das milde Klima und die Nähe zum Meer ermöglichen, dass hier ganzjährig geklettert werden kann.





◀ 1° Pil. Setriana, Emmanuele Dati, *Gran viaggio* (ph. M. Corniani)

San Rocchino

45



Toller Klettergarten mit harten Routen, ideal im Sommer, Herbst und Frühjahr. Er ist in zwei Abschnitte geteilt: einen oberen und einen unteren Sektor. Im unteren gibt es die etwas „leichteren“ Routen auf einer senkrechte Platte. Hier verlaufen „Cose Varie“ 6c von Fregoso oder „Angelica“ 7a+ von Damiano Guidotti. Auf der überhängenden Wand mit sehr technischem Ausstieg verläuft dagegen „Non è una per vecchi“ 8a von Lorenzo Abbarchi.

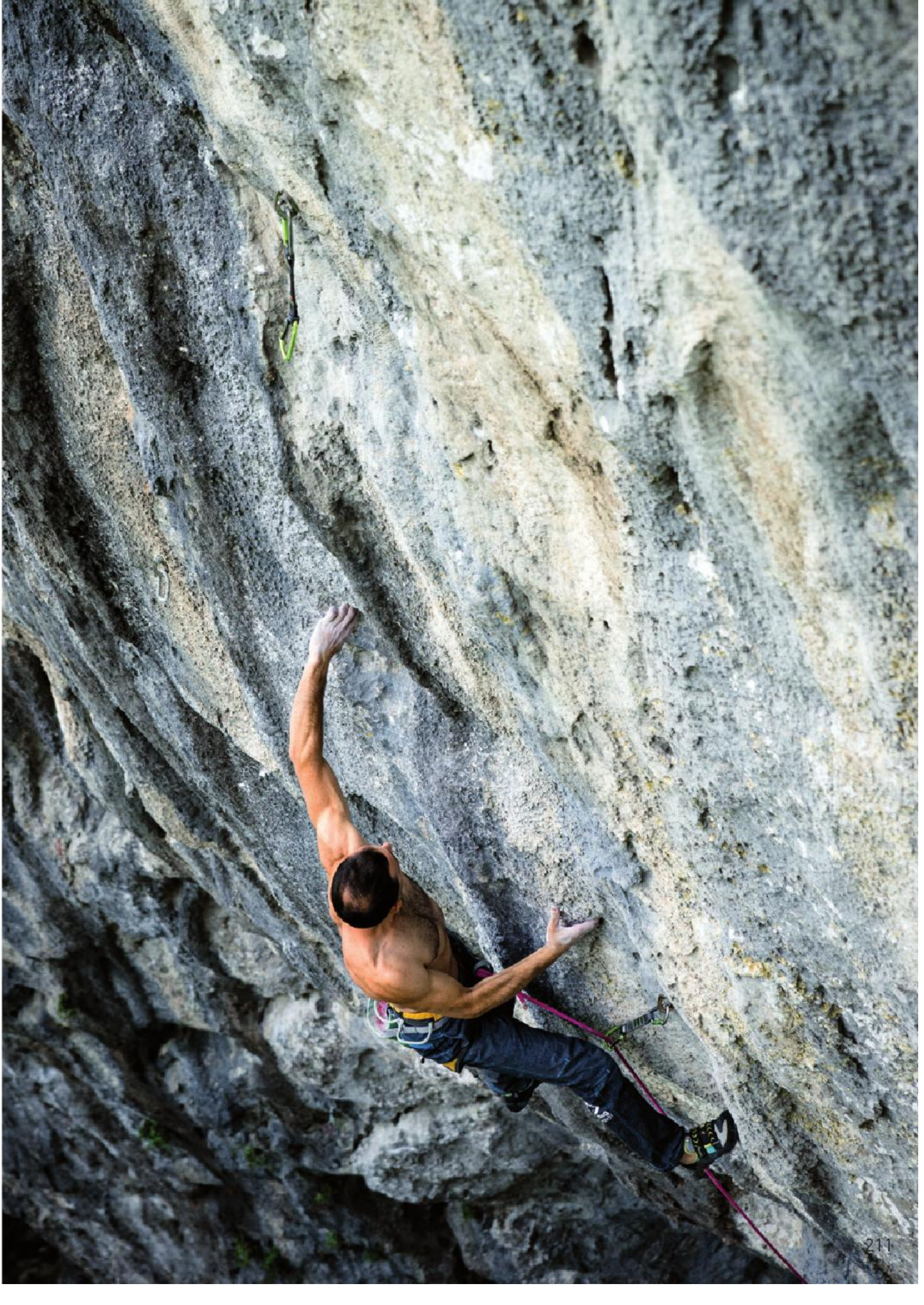
Im älteren, oberen Sektor gibt es eine schöne schwarze Wand mit Sintern und eine überhängende Wand mit Leisten und Löchern. Die Routen hier sind sicherlich ästhetischer, aber auch anstrengender. Gute Ausdauer und Technik braucht man für „Vivere la città“ 7c, dann gibt es eine nette Auswahl an 8ern: superschön sind „Obi One Kenobi“ 8b+, die zwei SL von „No comment“ 8a und 8b, erst Fingerkraft in einer leicht überhängenden Wand, dann Kraft und weniger scharfe Griffe. Und zum Schluss „Piccolo Principe“ 8b, mit zwei sehr athletischen Boulderpassagen und die noch nicht rotgepunktete „Naturalmente“, vielleicht eine der ersten 9a-Routen in der der Toskana.

Zugang

Autobahn A12, Ausfahrt Viareggio und in Richtung Camaiore. Am ersten Kreisverkehr die dritte Ausfahrt nehmen und am nächsten die erste. Für 4-5 km am Fluss entlang bis zum Ortszentrum von Camaiore. Hier den Hinweisen nach Greppolungo – Casoli (auf der Via Nuova) folgen. Vorbei an den Häusern von Casoli und weiter nach Trescolli, wo eine Privatstraße beginnt. Vor der Schranke parken und auf dem Pfad bergauf. Nach einer Häusergruppe stößt man auf den Sektor mit einem markanten roten Streifen.

?	4
8b	4
8a	8
7c	6
7b	5
7a	2
<7	2

31



UNTERER SEKTOR

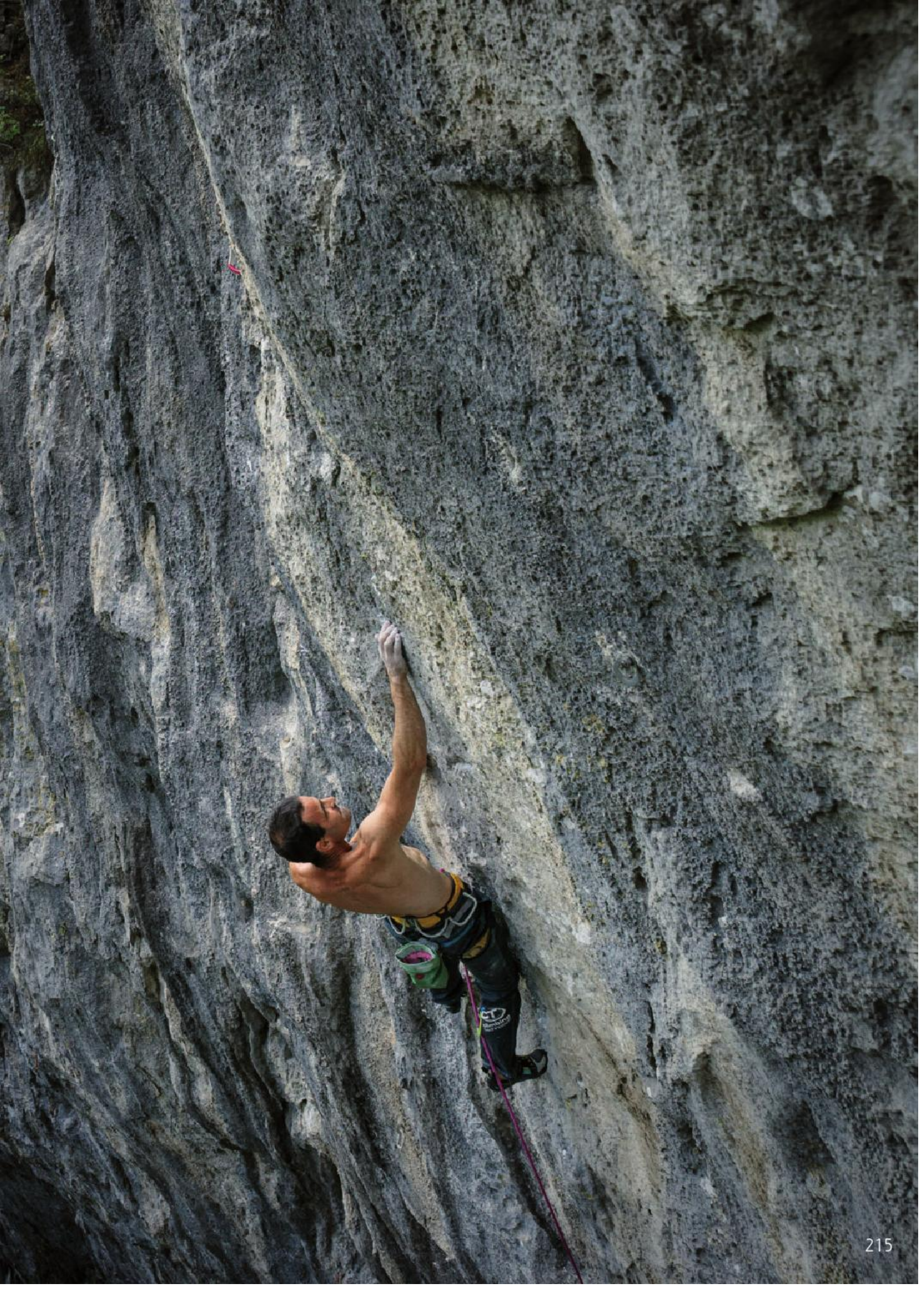
1 LA FOLAGA CANUTA	7c+	20m	Physischer Überhang und technische Platte
2 NON È UNA VIA PER VECCHI	8a	25m	Physischer Überhang und technische Platte
3 C'È CHI LE MOSCHE NON LE SENTE MA...	8a+	25m	Physischer Überhang und technische Platte
4 44 GATTI	7b	20m	Schwieriger Einstieg, dann Ausdauer
5 LA TENDA NEL BARRANCO	7b	20m	Technisch, schwierige Stelle am Ausstieg
6 È BELLINA	6b+	20m	Ausdauer in Rissverschneidung
7 COSE VARIE	6c	20m	Ausdauer und kraftraubende Stelle mit guten Griffen
8 PELLENC	7b	15m	Schwer zu interpretierender Boulder
9 DENTE DA LATTE	7a	20m	Technische Platte
10 LECCATINE DI RESINA	?	25m	
11 SIPARIO SULL'ESTATE	7c	25m	
12 ANGELICA	7a+	30m	Ausdauer an Sintern und finale Platte
13 OPERA PRIMA	7b+	35m	Ausdauer an Sintern
14 IL TRATTORE	7c+	35m	Ausdauer an Sintern
15 ED ERA BELLA	7b+	30m	Ausdauer an Sintern

OBERER SEKTOR

16 KILL GILL VOLUME I	7c	25m	Klemmriss, Ausdauer
17 CIAO LEO	8a	25m	Überhängende Platte, Ausdauer
18 PICCOLO PRINCIPE	8a+	25m	Ausdauer im Überhang
19 SEMPRE APPESO	8a+	30m	
20 NON SI MUORE TUTTE LE MATTINE	8a+	30m	
21 VIVERE LA CITTÀ	7c+	30m	
22 MEGABYTE	7c+	30m	Ausdauer und zwei athletische Einzelstellen
23 DEMENZA SENILE	8a+	30m	Kraftintensiv im Überhang, dann Platte
24 LA QUIETE	8b	30m	Ausdauer an Sintern, Boulder am Ausstieg
25 127ORE	8b+	35m	Kraft und Ausdauer
26 BARDAMÙ	?	35m	
27 NO COMMENT	SL1	8a	20m Technische Platte mit Einzelstelle
	SL2	8b	15m Ausdauer
28 OBI ONE KENOBI	8b+	35m	Überhängende Platte, dann Ausdauer und Technik
29 NATURALMENTE	?	35m	Vielleicht die erste 9a in der Toskana
30 LA TERZA ETÀ	?	35m	

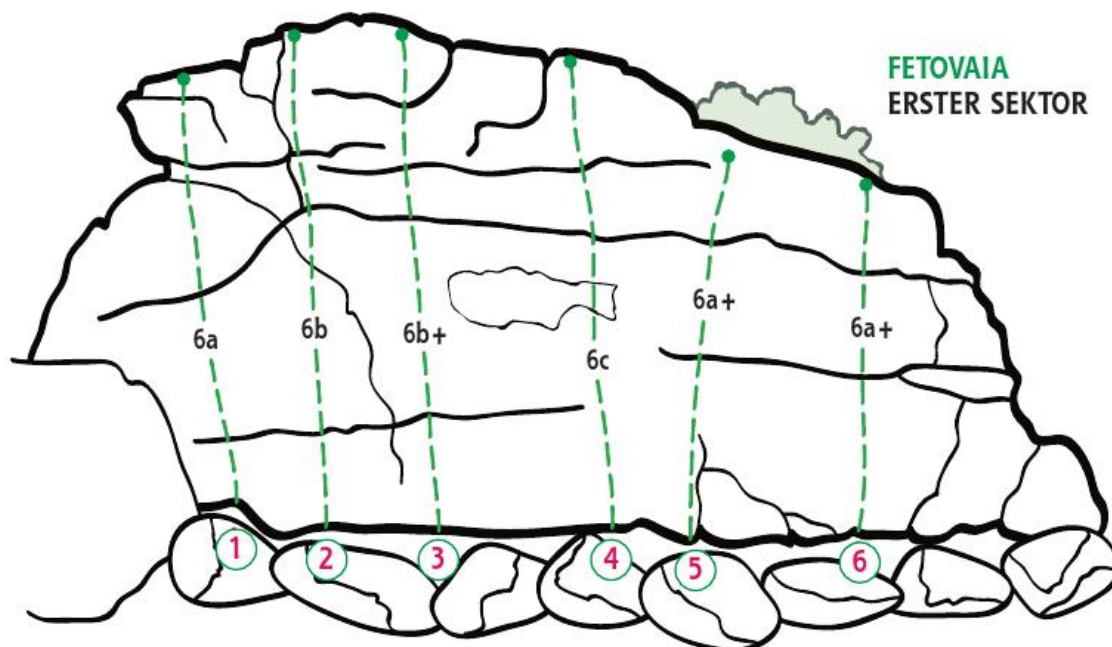


San Rocchino, Matteo Gambaro, La quiete (ph. M. Caminati)

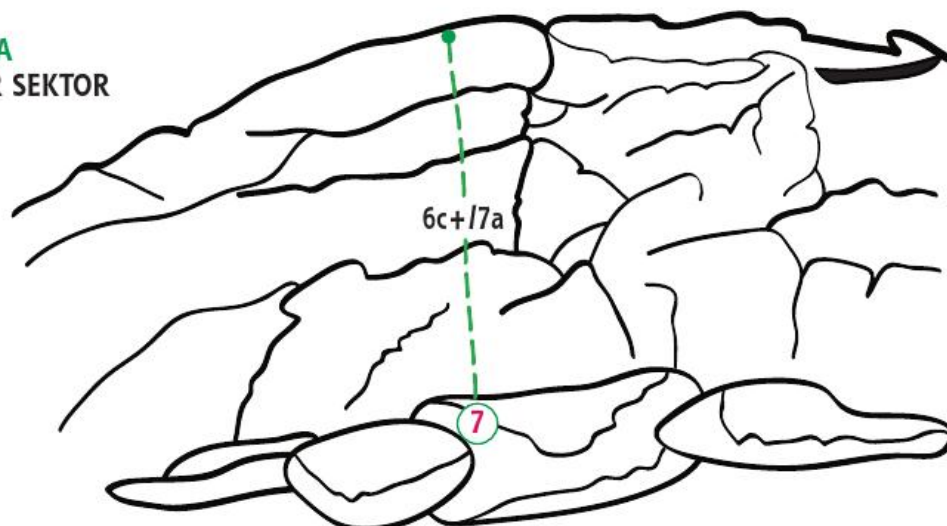


ERSTER SEKTOR

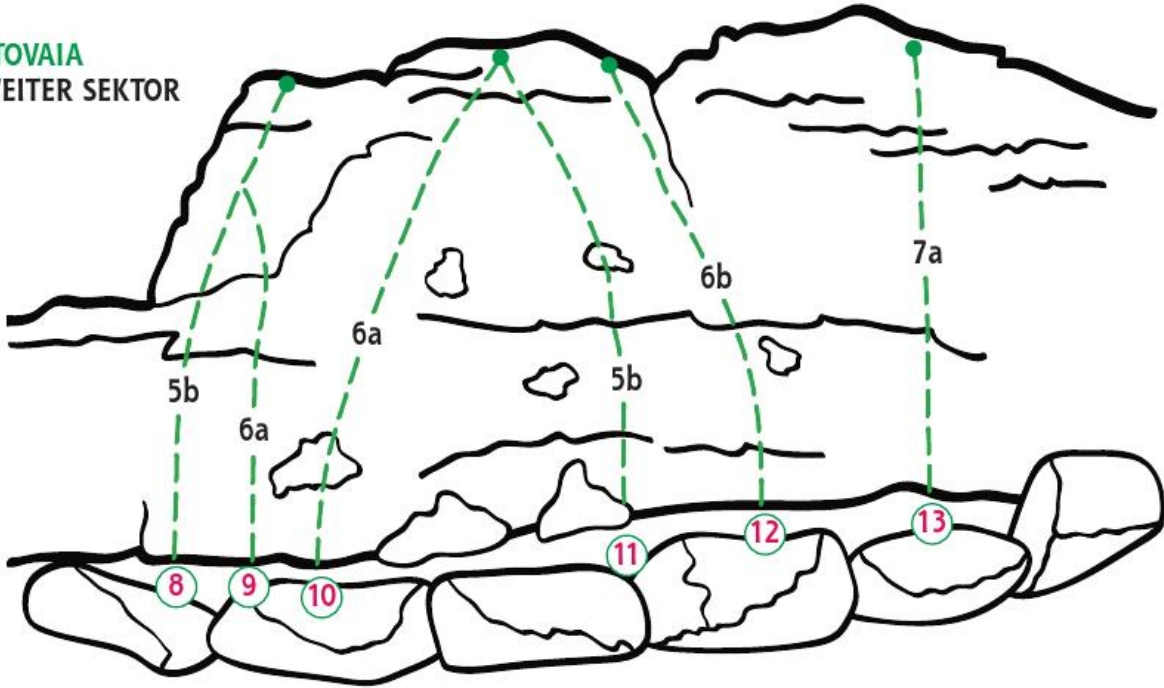
1 RENY SUPER BOY	6a	7m	Kleines Dach
2 HANG LOOSE	6b	8m	Kleines Dach
3 TEMPEST	6b+	8m	Kleines Dach
4 HOGGER BOOGGER	6c	8m	Boulder am Ende
5 ACQUARIUS	6a+	7m	Heikler Riss
6 BLUE MOON	6a+	6m	Reibung

**ZWEITER SEKTOR**

7 VENTOSA	6c+	8m	Finger-Boulder, superhart am Ende
8 GERMANA	5b	8m	Gute Griffe
9 VENTICINQUEMMEZZO	6a	8m	Platte, Fingerkraft
10 NATALINA	6a	9m	Technische Platte
11 ONDA SU ONDA	5b	9m	Gute Griffe
12 SIMONETTA	6b	8m	Kurzer Abschnitt, der auf die Finger geht
13 TITANICA	7a	8m	Technische Platte

**FETOVAIA
ZWEITER SEKTOR**

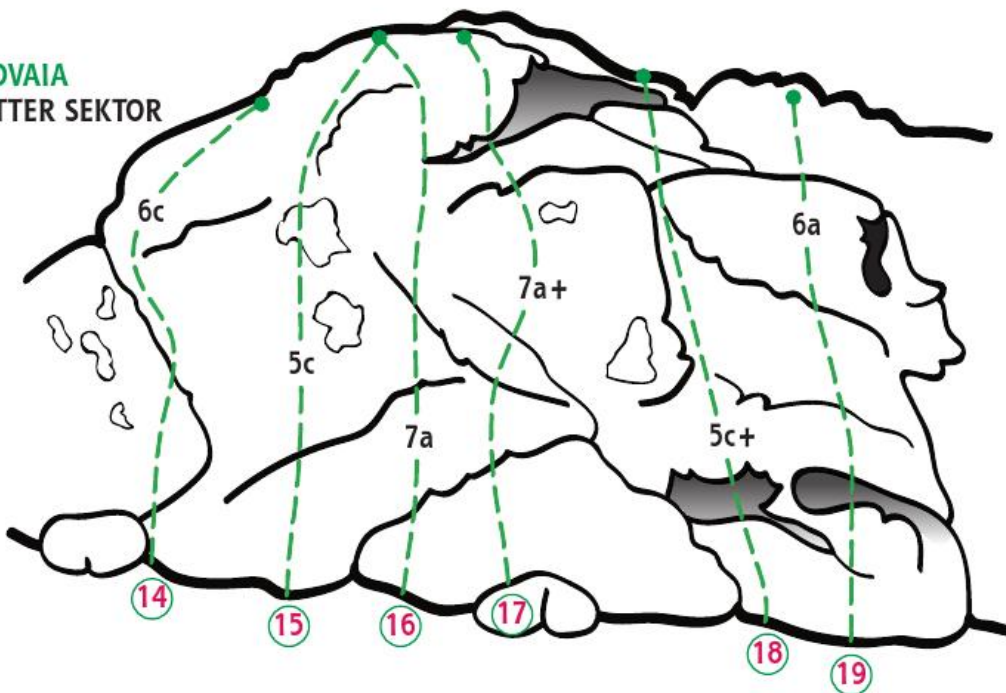
FETOVAIA
ZWEITER SEKTOR



DRITTER SEKTOR

- | | | | |
|--------------------|-----|-----|--------------------------------|
| 14 CREPIX | 6c | 7m | Riss |
| 15 BLU BLU | 5c | 7m | Technische Platte |
| 16 TOCCATA E FUGA | 7a | 8m | Reibung |
| 17 TOCCATA DI FIGA | 7a+ | 8m | Kurze schwierige Stelle |
| 18 TASTATA DI FICA | 5c+ | 9m | Technische Platte in der Mitte |
| 19 POCO POCO | 6a | 12m | Nach links 6c |
| 20 LUNA | 6c+ | 9m | Dach |
| 21 MUST KLETTERN | 6c | 9m | Fingerkraft |
| 22 DIEDRIX | 5c+ | 15m | Riss |
| 23 APNEA | 6a+ | 15m | Technische Platte |

FETOVAIA
DRITTER SEKTOR



**BERGBÜCHER
UND FÜHRER**

VERSANTE SUD

**KLETTERN
ALPINISMUS
SCHNEE
EIS
BOULDERN
WANDERN
CANYONING
MTB**

www.versantesud.it



UP climbing.com